

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 31/32 (1898)
Heft: 20

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXXI.

ZÜRICH, den 14. Mai 1898.

N^o 20.

Parquet-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfeilt in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in
gewöhnlichen Riemen und Tafeln
vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die
Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau.

Stellenausschreibung.

Das **Amt des Stadtingenieurs**, durch Rücktritt des bisherigen Inhabers frei geworden, wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Besoldung beträgt je nach den Leistungen und dem Dienstalter jährlich Fr. 4500 bis 7000. Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Vorstand des Bauwesens I, Herr Stadtrat Süss, Stadthaus, 3. Stock.

Anmeldungen sind bis **zum 27. Mai 1898** schriftlich unter Beifügung etwaiger Ausweise über Bildung und bisherige Thätigkeit an den Vorstand des Bauwesens I zu richten.

Zürich, den 3. Mai 1898.

Der Stadtrat.

Maschinen-Ingenieur gesucht.

Das **Schweizerische Generalkommissariat für Paris 1900** sucht einen polytechnisch gebildeten, schweizerischen **Maschinen-Ingenieur** mit mehrjähriger Praxis im allgemeinen Maschinenbau auf die Dauer der Arbeiten für die Weltausstellung Paris 1900. Antritt der Stelle nach Ueberkunft.

Offerten sind zu richten an:

das **Schweiz. Generalkommissariat, Rue de Hollande, Nr. 12, in Genf**, oder an den **Schweizer. Generalsekretär A. Jegher, im Börsengebäude Zürich**, woselbst nähere Auskunft erteilt wird.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Der Unterzeichnete bringt hiemit seine neu zu erstellende **Warmwasserheizung** für seine ganze Gewächshäuseranlage zur Konkurrenz.

Bewerber wollen sich gefl. so bald wie möglich melden an
S. Hürbin, Handlungsgärtner, Burgdorf.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH in Basel.**

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Bruckner's Patent

Gips-Platten

für Zwischenwände, Dachverschalungen,
Zwischenböden etc.

45, 65 und 80 mm dick.

Kein Verputzen der Wandflächen nötig,
es wird direkt darauf tapeziert.

Solid, feuersicher. Rasche, billige Ausführung.
Vorzügliche Schalldämpfung.

Durch Einziehen pat. eiserner Rohrverspannungen wird die Herstellung beliebig langer oder hoher Wände ohne Riegelung ermöglicht.

Prospekte und Preislisten durch

Emanuel Baumberger in Basel,

Licenzfabrik für die Kantone

Aargau, Baselstadt, Baselland, Solothurn, Luzern, Uri,
Schwyz, Unterwalden, Zug.

Stelle-Ausschreibung.

Bei der Eisenbahnabteilung des Post- und Eisenbahndepartementes ist die neu geschaffene Stelle eines weitem **Kontrollingenieurs für die elektrischen Bahnen** und die mit den Bahnen in Berührung kommenden Starkstromleitungen zu besetzen.

Besoldung gemäss Gesetz vom 2. Juli 1897: Fr. 4000 bis 5500, nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.

Anmeldungen, von einem curriculum vitae und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. begleitet, sind **bis 16. Mai** dem unterzeichneten Departement schriftlich einzureichen.

Bern, den 29. April 1898.

Eidg. Post- und Eisenbahndepartement,
Eisenbahn-Abteilung.

Parquetfabrik Altstetten (Zürich) Matthys & Reiser (vorm. Isler & Cie.)

empfehlen ihr ausgezeichnetes Fabrikat in **Kurz-Riemen** und **Tafeln** vom einfachsten bis zum reichsten Dessin in tadelloser Ausführung. — Specialität: **Asphaltriemen.**
Pitch-Pine, tannene engl. Riemen, Krallentäfer. — **Parquets: Patent + 8840.**

Erste Schweiz.
MOSAIKPLATTENFABRIK

Huldreich Graf
WINTERTHUR
 empfiehlt ihr Fabrikat als:
MOSAIKPLATTEN
 für Bodenbeläge jeder Art von den einfachen billigen bis zu den reichsten Dessins, mit glatter und geriefelter Oberfläche.
 Zeichnungen und Preiscurants zu Diensten.

Schiessplatz Seebach. Konkurrenzeröffnung.

Der Gemeinderat eröffnet hiemit über die Erstellung eines Schiessplatzes im Bühl und Glattwiesen freie Konkurrenz über folgende Arbeiten und Materiallieferungen:

1. Kugelfang, Erdbewegung 1950 m³.
2. Zeigerwehr, Erdbewegung 57 m³, Mauerwerk 15 m³.
3. Schützenstand, Erdbewegung 150 m³, Planierarbeiten 480 m³. Lieferung und Chaussierung von Geröll, Kies u. Sand von 456 m³.
4. Blender, Lieferung und Erstellung von 14 m³ Fundationen, Lieferung und Montierung der Eisenteile, 2486 kg, samt den nötigen Nieten, Schrauben, Verspannungen etc. Lieferung von 8 m³ Balken, 300 m² Laden, eventuell 7 m³ Balken.

Pläne, Vorausmass und Baubedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen werden.

Offerten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schiessplatz Seebach“ bis am **20. Mai** an den Gemeinderat Seebach einzureichen. Seebach, den 9. Mai 1898.

Der Gemeinderat.

Der Magistrat der königl. Frei- und Landes-Hauptstadt Agram

schrrieb für den 31. Mai 1898 eine Offertverhandlung behufs Vergebung der im Stadtrayon Agram in den Jahren 1898, 1899, 1900, 1901 und 1902 auszuführenden

Asphaltrottoire

aus.

Die Fläche der Trottoire, welche im erwähnten Zeitraume asphaltiert werden sollte, beträgt etwa 38200 m², die Länge der Granit-Randsteine etwa 13780 curr. met. und der mit Keramit-Ziegel auszuführenden Einsäumungen etwa 2965 curr. met.

Die schriftlichen Offerten sind am genannten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags beim erwähnten Stadtmagistrate einzubringen. Telegraphische Offerten sind ausgeschlossen.

Sämtliche auf die ausgeschriebenen Arbeiten Bezug habenden Bedingungen können beim **städtischen Bauamte** eingeholt werden.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Zimmerarbeiten** für das **Gebäude des mechanisch-technischen Laboratoriums der eidg. Schulanstalten in Zürich** werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau der Bauleitung, Polytechnikum, Zimmer Nr. 18^b zur Einsicht aufgelegt.

Uebernahmsofferten sind der unterzeichneten Verwaltung verschlossen unter der Aufschrift: «Angebot für mechanisch-technisches Laboratorium in Zürich» bis und mit dem 21. Mai nächsthin franko einzureichen. Bern, den 7. Mai 1898.

Die Direktion der eidg. Bauten.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Erd-, Fels-, Maurer- und Steinhauerarbeiten** nachfolgender Bauten werden hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Ausbau- und Erweiterungsarbeiten des Stöckliwerkes.
2. Bereitschaftslokal beim Werk Bözberg.
3. Sprengstoffmagazin auf dem Brückwäldboden.
4. Lawinenverbauungen am Gütsch bei Andermatt.

Kostenvoranschlagssumme 85 000 Franken.

Pläne, Vorausmass und Preisangebote können beim Geniechef der Gotthardbefestigung in Andermatt eingesehen werden.

Die Offerten sind versiegelt und mit der Aufschrift «Festungsbauten» bis **16. Mai** nächsthin dem Festungsbureau Andermatt einzusenden.

Die Unternehmer müssen Schweizerbürger sein. Andermatt, 4. Mai 1898.

Festungsbureau Andermatt.

Stellenausschreibung.

Beim hiesigen Kanalisationsbureau, Abteilung Hausentwässerungen, sind **2 Technikerstellen** zu besetzen. Nähere Auskunft erteilt der Vorsteher des Kanalisationsbureau (Rebgasse 1).

Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen, Angaben über bisherige Thätigkeit und Gehaltsansprüche sind bis **Dienstag den 24. Mai** zu richten an das

Sekretariat des Baudepartements von Basel-Stadt.

Kanalisation Lörrach.

Die Stadtgemeinde **Lörrach** vergiebt im Wege der öffentlichen Submission die Lieferungen und Arbeiten zur Erstellung einer **Kläranlage**, sowie von **Sammel- und Abzugskanälen** nebst allen Nebenanlagen etc.

Pläne, Vorausmass und spezielle Bauvorschriften liegen auf dem Rathause zur Einsicht auf und sind die Uebernahmsofferten bis zum **25. Mai d. J.** verschlossen und mit der Aufschrift «Kanalisation Lörrach» dem Gemeinderate einzureichen.

Lörrach (Baden), den 10. Mai 1898.

Der Gemeinderat:
Grether Irgen.

Gesucht.

Zu sofortigem Eintritt ein durchaus tüchtiger, theoretisch gebildeter und praktisch erfahrener, energischer

Bauführer

zur Leitung einer grösseren Kurhausbaute; ferner ein gewandter **Bauzeichner.**

G. & J. Kelterborn, Architekten, Basel.

Carl Heise, Weissenenthurm a. Rhein,

offert seine Fabrikate in **1^a Schwemmsteinen.**

Vertreter für die Schweiz:

Herr **Maurice Schmidt jr., Olten.**